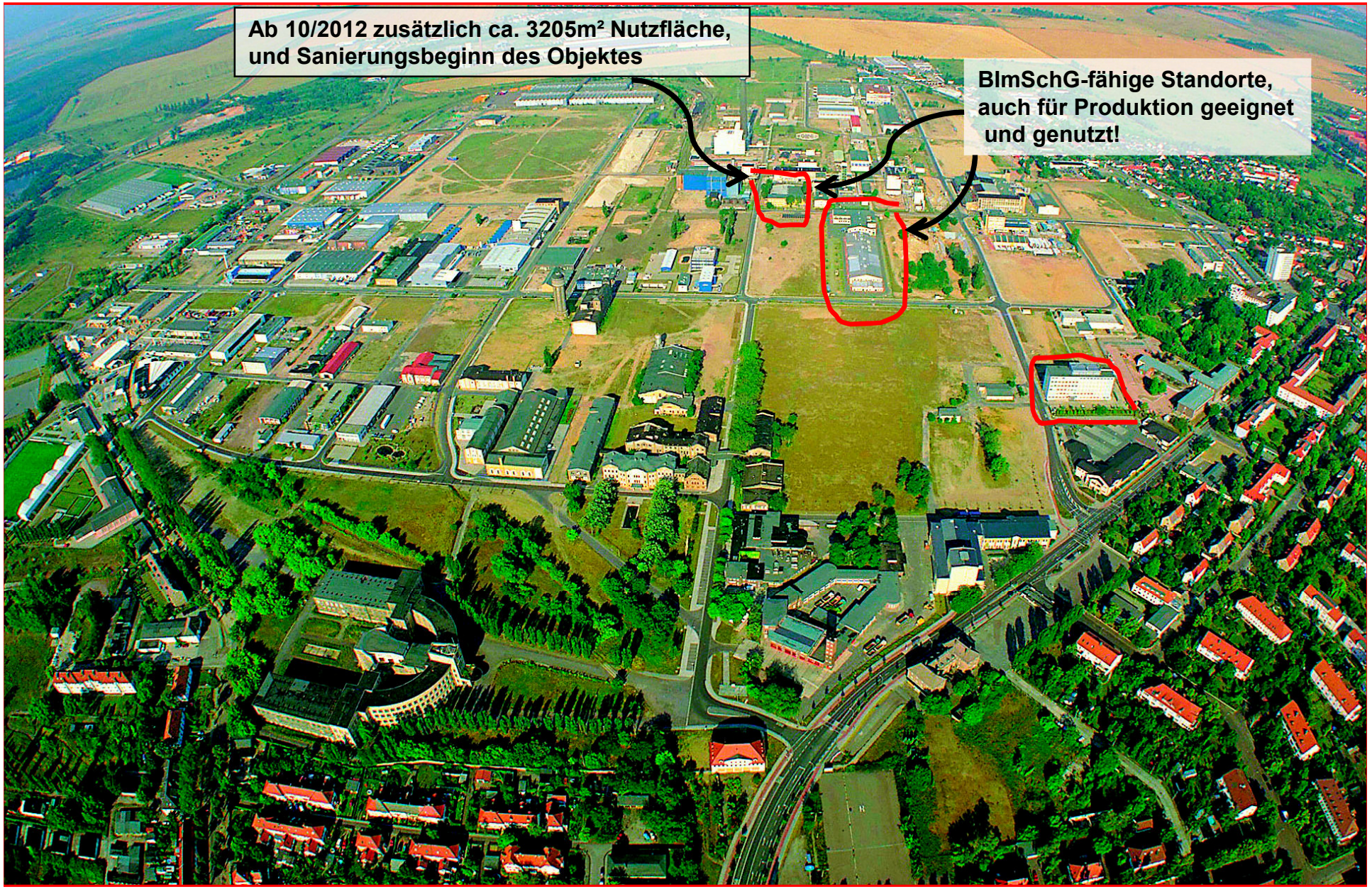
TGZ Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH

TGZ Bitterfeld-Wolfen

im ChemiePark Bitterfeld-Wolfen

Hier stimmt die Chemie!

ChemiePark Areal A



Die Infrastruktur des TGZ

	Geb 060	Geb 232	Prod.-Bau	Summe
Büro	1.482	694	332	2.508
Labor	827	638	139	1.604
Technika	461	3.711	2.318	6.490
Gemeinschaftsflächen	573	653	213	1.439
ZBV / Lager	12	565	311	888
HNF / Summe	**3.355**	**6.261**	**3.313**	**12.929**
vermietbare Fläche	**2.782**	**5.608**	**3.101**	**11.491**
Bruttogeschoßfläche	5.385	9.596	3.917	18.898
Nettogeschoßfläche	4.575	8.972	3.811	17.357

Die Infrastruktur des TGZ

Facility Management

Infrastruktur

- 2 Lüftungsanlagen für Laborbereiche
- 2 Lüftungsanlagen für Ex-Bereiche
- 5 Lagerbereiche für Chemikalien
- 3 Heizungsanlagen
- 1 Prozessdampfanlage
- 3 VE-Wasseranlagen
- 4 Edelgasnetze
- 3 Brandmeldeanlagen
- 3 Einbruchmeldeanlagen
- 2 Zutrittsysteme für Laborbereiche
- 1 Lastenaufzug bis 2t
- 1 Aufzug für Personen und Lasten
- Umfangreiches Datennetz und Elektrotechnik

Baumaßnahmen 2007-2017

- Rampe am Haus A
- Sanierung Fußboden, Flur EG Haus B
- Sanierung Technika-Bereiche im Haus B
- Lösungsmittellager
- Erweiterung der Laborlüftung
- Erweiterung Sozialbereich
- Komplexe Erneuerung der Brandmeldetechnik

Ab 2012: Kauf und Sanierungsbeginn des „UHU-Produktionsgebäudes“

Die Infrastruktur des TGZ

Laborbereiche: **ca. 1.600 m²**

- 3 -5 Abzüge je Labor (Standardbreite je 1,2 m)
- begehbare Abzüge
- Labortische

- Trinkwasser
- Brauchwasser
- VE-Wasser

- Industrieabwasser
- Schmutz(ab)wasser
- Klarabwasser

Technikumsbereiche: **ca. 6.500 m²**

- Grundheizung und Elektroinstallation
- Erdgas, Kraftstrom
- Mitteldruckdampf

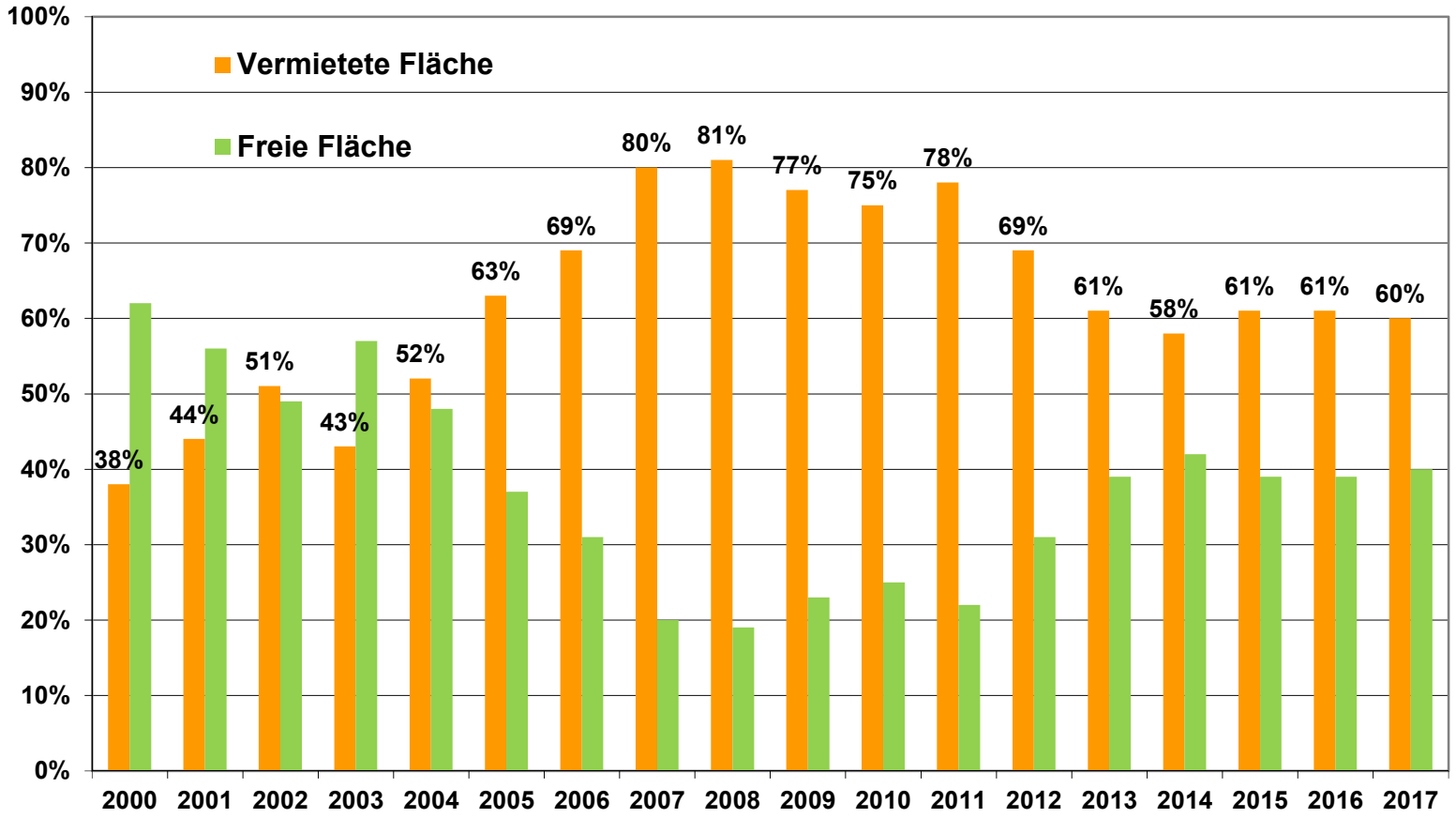
- Brauchwasser
- VE-Wasser
- Trinkwasser

- Industrieabwasser
- Klarabwasser
- Schmutz(ab)wasser

Die bisherige Entwicklung und Perspektiven

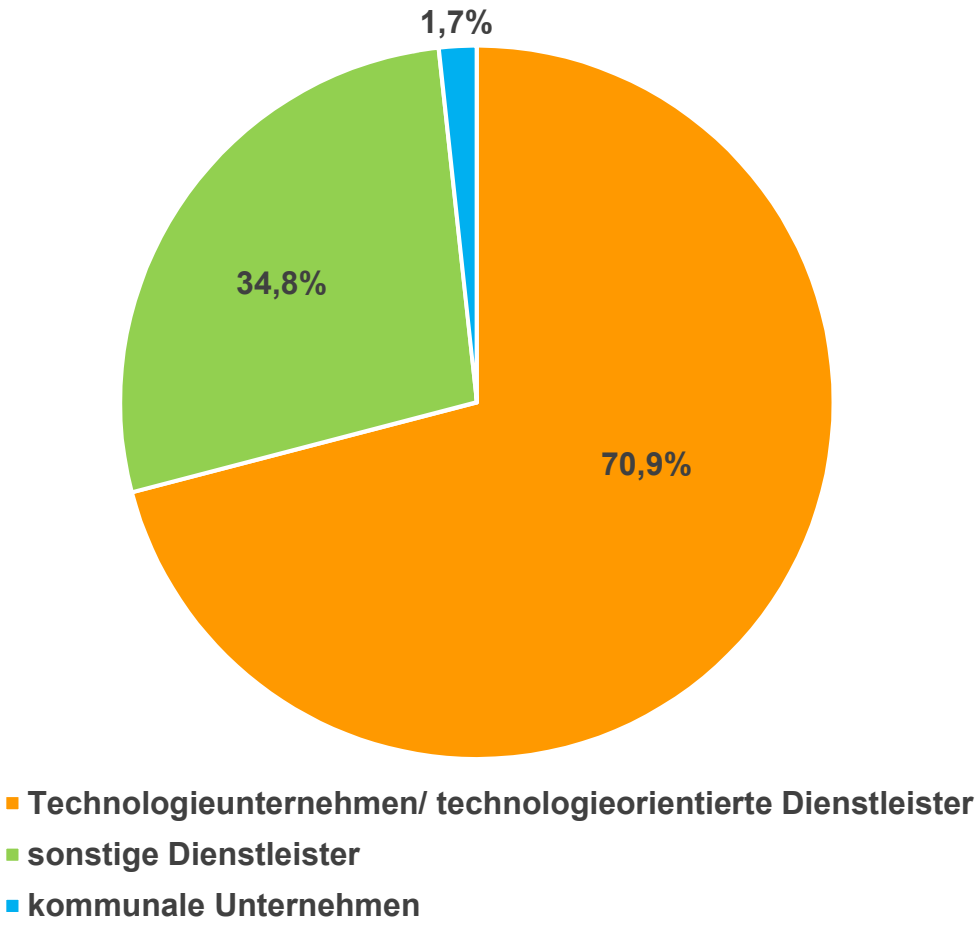
Prozentuale <u>mittlere</u> Mietauslastung von 2000 bis 2017.

Die Erweiterung der Ansiedlungsfläche (Produktionsgebäude-“UHU“) ist „in Arbeit“!



Die bisherige Entwicklung und Perspektiven

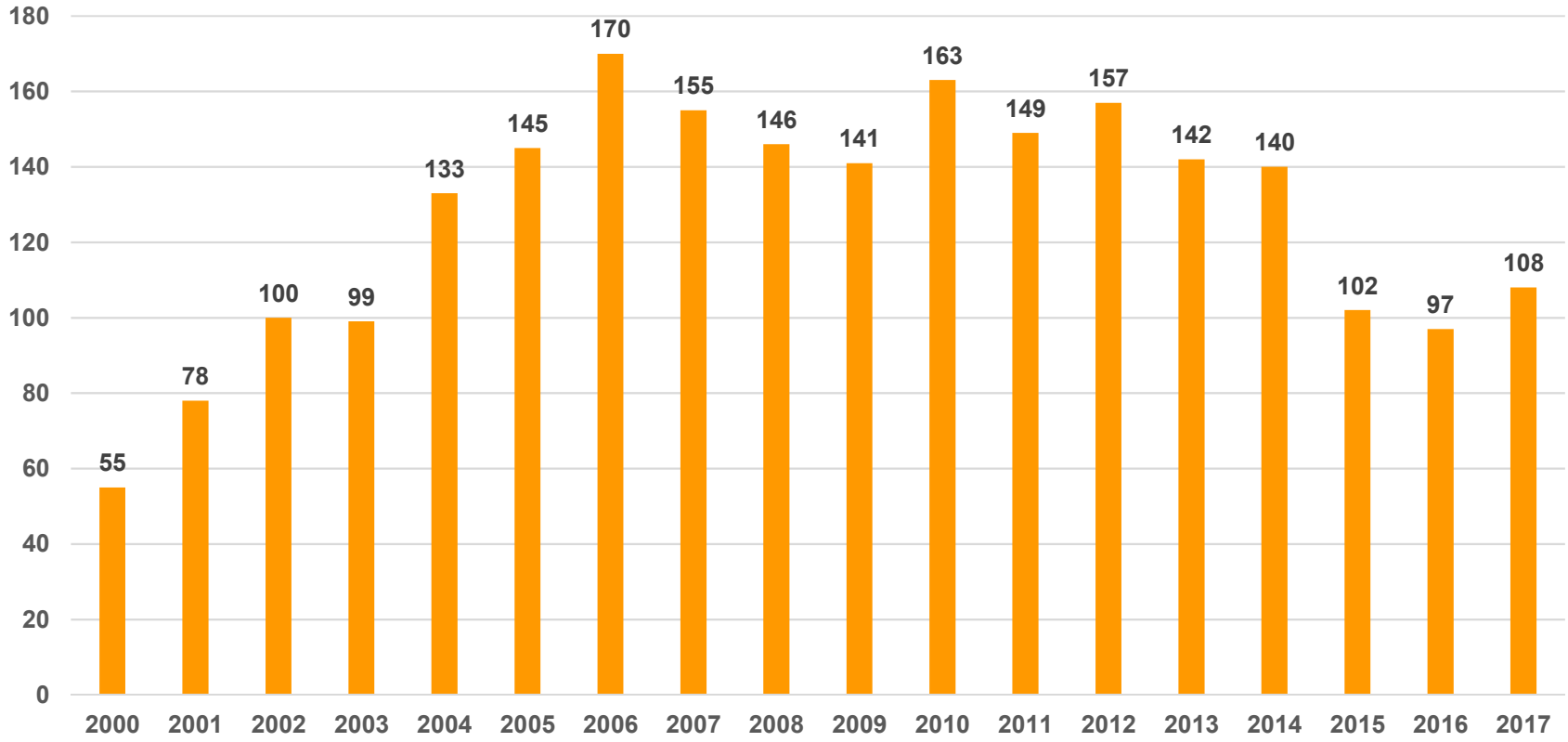
Branchenverteilung von 2000 bis 2017
(bezogen auf die Mietfläche)



Die bisherige Entwicklung und Perspektiven

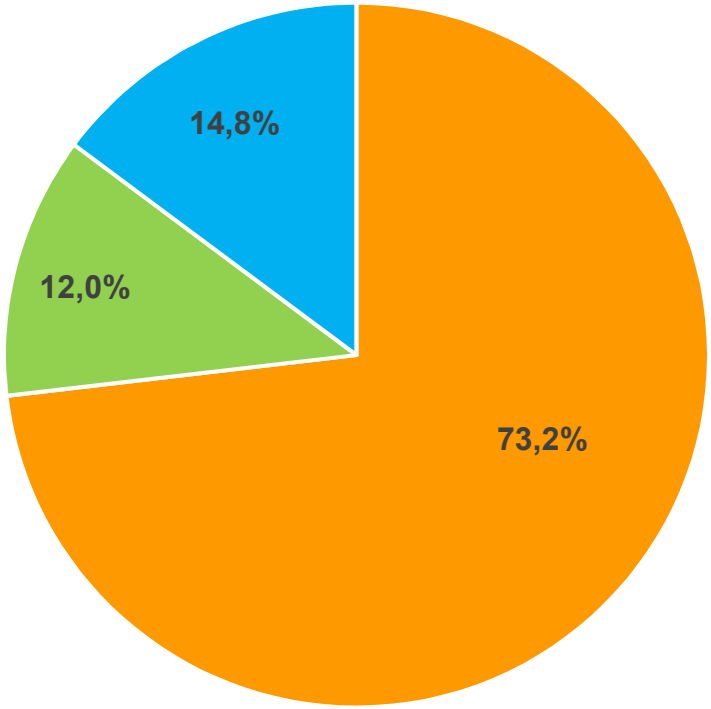
Mitarbeiter im TGZ von 2000 bis 2017

(Durchschnitt pro Jahr)



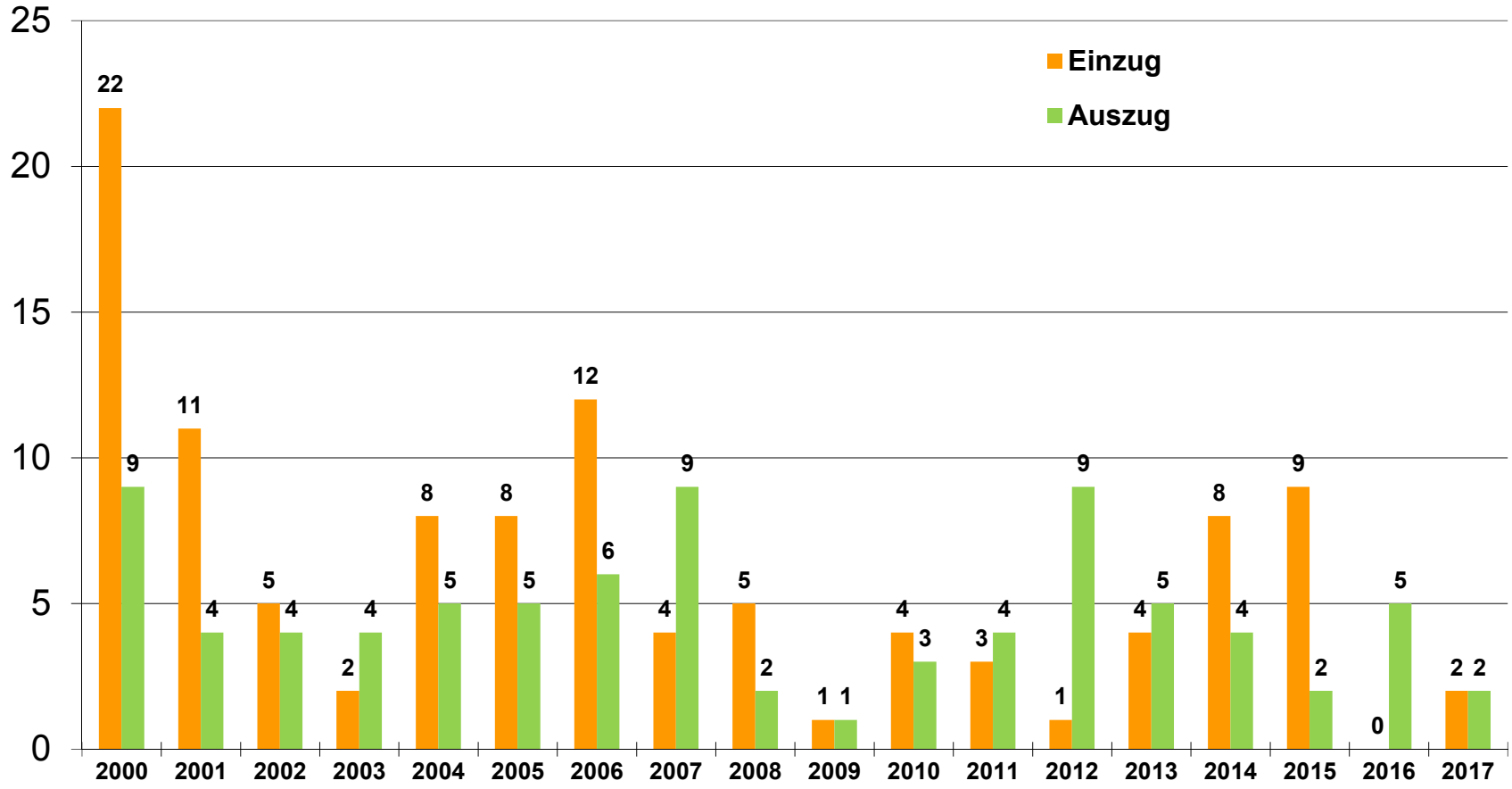
Die bisherige Entwicklung und Perspektiven

Branchenverteilung 2017
(bezogen auf Mitarbeiter)



Die bisherige Entwicklung und Perspektiven

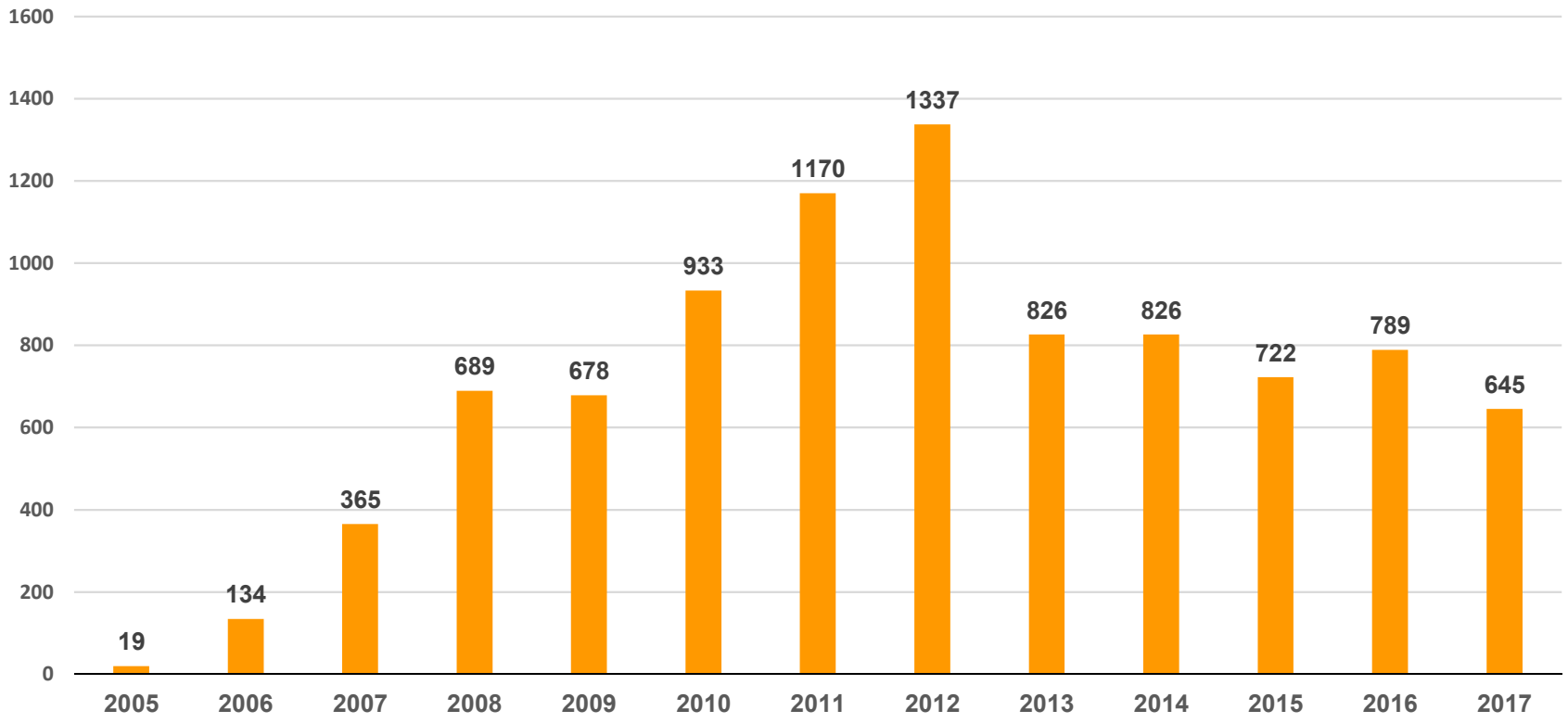
Anzahl der Einzüge / Auszüge im TGZ von 2000 bis 2017



Die Aufgaben, die das TGZ erfüllt

„ABI Lab“ – Das Schülerlabor für Naturwissenschaften –

Laborbesuche bis 2017: 9133



Erfolgsmerkmale des Schülerlabors „ABI Lab“

Qualifiziertes, engagiertes Personal

Aktive Pressearbeit zur Bewerbung des Schülerlabors

„Jugend forscht“ – Teilnahmen im Bereich Chemie

2009: Region 1.Platz, Land 2. Platz
2010: Region 1.Platz, Land 2. Platz + Sonderpreis
2011: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, Bund Sonderpreis
2012: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, Bund 2.Platz + Sonderpreis + Qualifikation ISEF 2013 in USA, dort 2.Platz
2013: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, Bund 1. Platz + Sonderpreis + Qualifikation für EUCYS in Prag + Sonderpreis, eine Woche Grenoble, Juli 2014
2015: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, Bund 2.Platz + Sonderpreis + Qualifikation ISEF 2016 in USA
2016: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, 3.Platz Chemie beim Bundeswettbewerb und zwei Sonderpreise (u.a. Teilnahme an der Nobelpreis-Verleihung in Stockholm Dez. 2016), Finalist am Intel-ISEF Wettbewerb in Phoenix (USA), Sonderpreis der American Chemical Society
2017: Region 1.Platz, Land 1. Platz + Sonderpreis, Bund Sonderpreis, Teilnahme Sommerakademie „Jugend unternimmt“ Erfurt 2017

Die Vorteile einer Ansiedlung im TGZ (1)

- Die Infrastruktur des TGZ ist auf Technologie-Unternehmen ausgerichtet.
- Sofort nutzbare, komplett eingerichtete Chemielabors und die Möglichkeit der Erweiterung über Technikum bis zum Bau eigener Immobilien im Chemiepark.
- Zwei Gebäudekomplexe liegen im BImSchV-Gebiet in der Kunstseidestraße (genehmigungsfähiges Industrieareal für Produktion).
- Die Gründung oder Ansiedlung im TGZ gewährleistet die Entwicklung der Unternehmen bis zur Produktion, am gleichen Standort / auch in den gleichen Räumen.
- Vorteilhafte Mietpreise für Existenzgründer.
- Im TGZ ist eine dynamische Entwicklung gewährleistet, mit dem Wachsen können auch die Mietbereiche erweitert werden.
- Verfügbarkeit der gesamten chemierelevanten Infrastruktur und Ressourcen des Chemieparks (komplexe Beratungskompetenz, Entsorgungsunternehmen für chemische Abfälle, Gase, Hilfsmittel (Kühlmittel, Lösungsmittel), Anbieter von Arbeitsschutzausrüstung, spezialisierte Feuerwehren, Chemie-Apparatebau, Glasbläser, Service- und Wartungsfirmen, Zertifiziertes Analyselabor, drei Abwassernetze: Klarabwasser, normales Abwasser, Industrieabwasser, zwei Wassernetze: Trinkwasser, Brauchwasser, etc.).

Die Vorteile einer Ansiedlung im TGZ (2)

- **Günstiger Zugang zu chemisch orientiertem Fachpersonal (Facharbeiter inkl. Berufsschule vor Ort mit praktischem Ausbildungszentrum; akademisches Personal durch 3 unmittelbar benachbarte Universitäten/Hochschulen).**
- **Die Universitäten Leipzig und Halle, die Hochschule in Köthen und außeruniversitäre Forschungsinstitute (Fraunhofer-/Leibnitz-/Helmholtz-/Max-Planck-Institute) als potentielle Kooperationspartner in räumlicher Nähe.**
- **Günstige geographische Lage in Deutschland / Europa (Erreichbarkeit, Flughafen, Bahnkreuz mit ICE-Halt, Autobahn; 2 Großstädte – Halle, Leipzig – sowie Dessau im 35-50 km Radius und Berlin in 1,5 Fahrstunden).**
- **Im ChemiePark und im Umfeld existiert eine große Anzahl von Chemie- und Pharma-Unternehmen, die auch als Netzwerk funktionieren.**
- **Nähe und Verbund mit anderen Chemieparks (Leuna, Zeitz, Böhlen, Coswig).**
- **Nachwuchsförderung (Schülerlabor im TGZ) und chemisch-wissenschaftliches Leben durch GDCh-Ortsverband.**

Besuchen Sie uns auch virtuell, www.tgz-chemie.de !

TGZ Bitterfeld-Wolfen

Hier stimmt die Chemie!